



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



2/2021 · 6. Februar 2021 · 31. Jahrgang

Erstes Baby im Jubiläumsjahr 2021



Die glücklichen Eltern Rico Brückner und Stefanie Legler mit Töchterchen Leonie und Baby Jonas sowie Oberbürgermeister André Heinrich

Am Montag, dem 1. Februar 2021 konnte Oberbürgermeister André Heinrich einen besonders schönen Termin wahrnehmen. Er besuchte die glücklichen Eltern Stefanie Legler und Rico Brückner, um zur Geburt ihres Sohnes Jonas herzlich zu gratulieren.

Der kleine Jonas erblickte am 4. Januar 2021 um 6:45 Uhr im Klinikum Mittleres Erzgebirge in Zschopau als erstes Marienberger Baby in diesem Jahr mit 3960 g und einer Größe von 52 cm das Licht der Welt. Auch Schwester Leonie ist ganz stolz!

Der Oberbürgermeister überbrachte herzliche Glückwünsche. Im Gepäck hatte er einen Babybody der Stadt, welcher für alle Kinder extra angepasst wurde, die in diesem – für unsere Stadt so besonderen –

Jahr geboren werden. Anlässlich des diesjährigen 500. Stadtgeburtstags strahlen unter dem Namen des Kindes das Maskottchen „Uli“ und die Aufschrift „Jubiläumsjahrgang 2021“.

Natürlich überreichte er auch die Glückwunschkarte mit dem Zuwendungsbescheid, denn: Frisch gebackene Marienberger Eltern erhalten zur Geburt ihres Kindes eine einmalige Zuwendung der Stadt in Höhe von 100,00 €, die sie für Einkäufe in Marienberger Geschäften für ihr Kind einsetzen können. Wir hoffen, dass dies nun bald wieder möglich ist.

Wir wünschen der Familie alles Gute und dass der kleine Jonas gesund in unserer Stadt aufwachsen möge!

Anzeige



**Panoramabilder
aus der Heimat**

Weitere Informationen
auf der Rückseite 



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307

Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136

Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:

www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Alle Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Gästebüro Pobershau (Postshop)

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232

Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr
06.02. Praxis Dipl.-Stom. Renate Schaarschmidt, Chemnitzer Str. 42a, 09405 Gornau, Tel. 03725 5102
07.02. BAG Dr.med.dent. Jan Niedergesäß, Dr.med.dent. Gabriele Niedergesäß, Flöhatalstr. 29, 09509 Pockau, Tel. 037367 9631
13.02. - 14.02. Praxis Dr. med. Frieder Meyer, Johannisstr. 4, 09405 Zschopau, Tel. 03725 22415
20.02. BAG Dipl.Stom. Lothar Rother, Birgit Rothe, Am Erlengrund 1, Venusberg, 09430 Drebach, Tel. 03725 77007

Apotheke – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
– zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr
06.02. - 07.02. Rats-Apotheke Seiffen, Tel. 037362 8210
zusätzlicher Spätdienst: Löwen-Apotheke Wolkenstein, Tel. 037369 9315
08.02. - 14.02. Stadt-Apotheke, Lengefeld, Tel. 037367 2296
15.02. - 20.02. Drei-Tannen-Apotheke Olbernhau, Tel. 037360 1810



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70

Störungsrufnummer MITNETZ GAS 0800 2 20 09 22

24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561

Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104

Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst

112

NOTRUF Polizei

110

NOTRUF Polizeirevier Marienberg

03735 6060



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

zu jeder Zeit: → **Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

06.02. - 07.02. Herr Dr. Uhlig, Zschopau, Tel. 03725 84225
08.02. - 14.02. Herr TA Seifert, Dörnthal, Tel. 037360 699345 oder 0171 2678463
Tel. Kleintierpraxis: 01522 5421159
15.02. - 20.02. Herr TA Denny Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384
Herr Dr. John, Heidersdorf (nur Großtiere), Tel. 0174 8342796

Winterzeit – Lesezeit

Dicknischl Preis: 5,00 €

Hinab, die Glocke ruft Preis: 5,00 €

Grenzsteine Preis: 9,00 €

Die Beutetürkin Preis: 3,00 €

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien
Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg
T. 03735 93875-60, www.erdruk.de

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2021 ist am 9. Februar 2021

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.

Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 • Fax: 03735 93875-69 • E-Mail: info@erdruk.de • www.erdruk.de

Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringswalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großbrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNGEN

Am **Dienstag, dem 23.02.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3, die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** statt.

Am **Mittwoch, dem 24.02.2021**, findet um **18:00 Uhr** in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Straße 3, die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** statt.

Die Tagesordnungen können am Aushang im Rathaus der Stadt, an den bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter www.marienberg.de eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegen sprechen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus den Sitzungen des Technischen Ausschusses am 19.01.2021 und des Verwaltungsausschusses am 20.01.2021 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg

Bauantrag zur Errichtung einer Pkw-Garage auf dem Flurstück Nr. 400/17 der Gemarkung Pobershau, Amtsseite-Steinbruchweg 9 im OT Pobershau

Beschluss-Nr. TA-13/70/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung einer Pkw-Garage auf dem Flurstück Nr. 400/17 der Gemarkung Pobershau, Amtsseite-Steinbruchweg 9 im OT Pobershau die Zustimmung zu erteilen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bauantrag zur Errichtung eines Balkons und einer Dachgaube an einem vorhandenen Wohnhaus im Außenbereich von Rübenau, Flurstücke Nr. 739/9 und 739/8 der Gemarkung Rübenau, Olbernhauer Straße 68

Beschluss-Nr. TA-13/71/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung eines Balkons und einer Dachgaube an einem vorhandenen Wohnhaus im Außenbereich des OT Rübenau, Flurstücke Nr. 739/9 und 739/8 der Gemarkung Rübenau, Olbernhauer Straße 68 die Zustimmung zu erteilen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Antrag auf Vorbescheid für den Ersatzneubau eines Einfamilienwohnhauses für ein Mehrfamilienwohnhaus im Außenbereich von Lauterbach, Fl. Nr. 231/1 der Gemarkung Lauterbach, Am Seitenweg 35

Beschluss-Nr. TA-13/72/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Antrag auf Vorbescheid für den Ersatzneubau eines Einfamilienwohnhauses für ein Mehrfamilienwohnhaus im Außenbereich des OT Lauterbach, Flurstück Nr. 231/1 der Gemarkung Lauterbach, Am Seitenweg 35 die Zustimmung zu erteilen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses im Außenbereich von Marienberg, Flurstück Nr. 1193/49 der Gemarkung Marienberg, Birkenweg

Beschluss-Nr. TA-13/73/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Flurstück Nr. 1193/49 der Gemarkung Marienberg, Birkenweg in Marienberg abzulehnen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Lieferung V 51/2020 Digitale Schulen, Oberschule „Heinrich von Trebra“ und Serpentinsteingrundschule, Los 1 – Apple-Technik

Beschluss Nr. VA-14/49/2021

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Lieferung von Apple-Technik für die Oberschule „Heinrich von Trebra“ und die Serpentinsteingrundschule unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Bechtle GmbH & Co. KG, IT-Systemhaus Chemnitz, Neefestraße 78 in 09119 Chemnitz zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation) Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Verkauf einer un bebauten Fläche nahe Autohaus AMARO in Marienberg, OT Lauta; Teilflächen der Flurstücke Nr. 60/24 und 252 der Gemarkung Lauta

Beschluss Nr. VA-14/50/2021

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Verkauf des folgenden städtischen Grundbesitzes an ein Marienberger Unternehmen:

Flurstück Nr.:	Gemarkung	Größe in m ²	Grundbuchblatt Nr. ... von Lauta	Eigentum	Preis in €/m ²	Kaufpreis insgesamt in €
Teilflächen aus 252 und 60/24	Lauta	ca. 1.464 ca. 260	118 122	Große Kreisstadt Marienberg	22,00	37.928,00
insgesamt		ca. 1.724				

Die Kosten der Beurkundung dieses Vertrages, seiner Durchführung sowie die Grunderwerbsteuern trägt der Erwerber. Die Kosten der Vermessung und Vermarktung trägt ebenfalls der Erwerber.

Das Rechtsgeschäft ist gemäß § 90 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit der VwV Kommunale Grundstücksveräußerung genehmigungsfrei. Die Höhe des Kaufpreises entspricht mindestens dem mit Sachverständigengutachten des Büros Tippmann zum Bewertungsstichtag ermittelten Verkehrswert.

Der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg bevollmächtigt die Verwaltung der Großen Kreisstadt Marienberg, das Rechtsgeschäft zu vollziehen und alle damit verbundenen Erklärungen und Genehmigungen abzugeben und zu beantragen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Fehlerkorrektur

In den Anhang zur Kita-Elternbeitragsordnung, Ausgabe 24/2020, Seite 4, gerieten bei der Drucklegung leider einige Fehler:

Unter „Kinderkrippe“ und „Kindergarten“ muss es jeweils in der Überschrift richtig heißen „Betreuungszeit bis zu 4,5 Stunden“ statt „...von zu 4 Stunden“

Unter Hort muss es jeweils richtig heißen „Betreuungszeit bis zu...“ statt „...von zu...“.

Wir bitten die Fehler zu entschuldigen.

Der vollständige und korrekte Anhang kann im Ortsrecht unter www.marienberg.de eingesehen werden.



Die Stadtverwaltung informiert

Stand: 28.01.2021

Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Neue Corona-Schutz-Verordnung

Seit 28.01. bis einschließlich 14.02.2021 gilt landeseinheitlich eine neue Corona-Schutz-Verordnung für den Freistaat Sachsen. Die Verordnung ist unter www.coronavirus.sachsen.de veröffentlicht.

Die Grundsätze der Verordnung wie Reduzierung der Kontakte, das Tragen von Mund-Nasenbedeckungen, idealerweise medizinischem Mund-Nasen-Schutz, überall dort, wo sich Menschen begegnen, der Verzicht auf Reisen, Besuche und Einkäufe, die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Eine **Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes** besteht bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, vor dem Eingangsbereich von und in Groß- und Einzelhandelsgeschäften sowie in Gesundheitseinrichtungen (z.B. Arztpraxen) und für Zusammenkünfte in Kirchen und bei der Religionsausübung. Eine **Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken oder dem vergleichbaren Standard KN95/N95** besteht für die Beschäftigten ambulanter Pflegedienste bei der Ausübung der Pflege, beim Besuch von Tagespflegeeinrichtungen, in Pflegeeinrichtungen für die Besucher, in Justizvollzugsanstalten, Flüchtlingsunterkünften für das Personal und die Besucher. Weiterhin werden die Regelungen an Arbeits- und Betriebsstätten konkretisiert. Die bestehenden Ausnahmen für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres, Personal ohne Kundenkontakt oder soweit andere Schutzmaßnahmen ergriffen wurden, für Menschen mit Behinderung und solche mit gesundheitlichen Einschränkungen behalten ihre Gültigkeit.

Zu den Empfehlungen tritt neu hinzu, die Verpflichtung von Arbeitgebern in Fällen von Büroarbeit oder vergleichbaren Tätigkeiten den Beschäftigten anzubieten, diese Tätigkeiten von zu Hause aus auszuführen, wenn keine zwingenden betriebsbedingten Gründe entgegenstehen. Weiterhin wird neu geregelt, dass die aufgestellten Hygienekonzepte von Kirchen und Religionsgemeinschaften an die besondere Infektionslage anzupassen sind, dies kann konkret u.a. den Verzicht auf gemeinschaftlichen Gesang beinhalten.

Landkreise und Kreisfreie Städte können die Ausgangssperre von 22 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages aufheben, wenn die Inzidenz von 100 an fünf Tagen dauernd unterschritten wird. Der Konsum von Alkohol ist auf den öffentlichen Verkehrsflächen der Innenstädte und an sonstigen öffentlichen Orten unter freiem Himmel, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, untersagt. Die konkret betroffenen Örtlichkeiten sind jeweils von der zuständigen Kreisfreien Stadt oder dem zuständigen Landkreis festzulegen.

Schulen und Kitas bleiben grundsätzlich bis 14.02.2021 geschlossen, die entsprechende Allgemeinverfügung des Freistaates Sachsen wurde dahingehend angepasst.

Neue Regeln für Einreisende aus Hochinzidenzgebieten

Tschechien wurde von der Bundesregierung zu einem sogenannten Hochinzidenzgebiet erklärt. Damit wirken verschärfte Einreisebestimmungen. Bei Grenzübertritt müsste auf Grundlage der Einreiseverordnung des BMG ein aktuelles negatives Testergebnis vorgezeigt werden können. Für Berufspendler auch aus Tschechien hat der Freistaat Sachsen durch eine

Allgemeinverfügung Ausnahmen auf Grundlage der Sächsischen Quarantäne-Verordnung zugelassen. Berufspendler müssen sich demnach mindestens zweimal wöchentlich testen lassen und erfüllen damit die Testverpflichtung.

Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Nehmen Sie bitte notwendige Absprachen mit der Verwaltung vorrangig per E-Mail oder Telefon wahr. Für dringend erforderliche Absprachen können zu den sonst geltenden Öffnungszeiten (Siehe S. 2) Termine vereinbart werden (mit medizinischer Mund-Nasenbedeckung).
Tel.: 03735 602-0 oder E-Mail post@marienberg.de

Folgende städtische Einrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen:

- Außenstelle des Bürgerbüros in Zöblitz
- Tourist-Information Marienberg
- Tourist-Information Zöblitz
- Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek
- Museen
- Stadthalle Marienberg
- Turnhallen und Sportstätten
- Kegelbahnen
- Jugendclubs
- Vereinshäuser
- Seniorenclub

Auch das Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN bleibt geschlossen.

Der Post-Shop im Gästebüro Pobershau ist bis auf Weiteres geöffnet:

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek

Die Abholung von Reservierungen ist nach telefonischer Terminvereinbarung weiterhin möglich.

Telefonische Bestellungen nehmen wir entgegen Di - Fr in der Zeit von 10:00 – 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 03735 668129-20. Außerdem besteht die Möglichkeit, Medien per E-Mail zu bestellen unter stadtbibliothek@marienberg.de.

Bereits entlehene Medien werden automatisch verlängert. Nach den gewünschten Medien können Sie im Vorfeld unter <https://marienberg.bibliotheca-open.de/> stöbern.

Bequem von zuhause aus können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books und E-Audio-Dateien der Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek Marienberg über die „**Onleihe bibo-on**“ ausleihen. Sie können sich mit den Zugangsdaten Ihres Bibliothekskontos anmelden:

<https://www.onleihe.de/bibo-on>



Unterstützen Sie weiterhin unseren lokalen Einzelhandel

Viele Geschäfte in der Stadt und den Ortsteilen bieten die Möglichkeit der Lieferung und des Versands von Waren oder haben Online-Shops eingerichtet. Auch der Verkauf bzw. Versand von Gutscheinen wird angeboten. Informieren Sie sich bitte zu den Möglichkeiten bei den einzelnen Gewerbetreibenden und unterstützen Sie auch im Lockdown unsere Einzelhändler.

Einige Einzelhändler haben sich dem virtuellen Rundgang der Stadt Marienberg angeschlossen (unter www.marienberg.de) und ihre Online-Shops hier verlinkt. Auch mit dem Kauf eines Stadtgutscheins über die Webseite von „Mein Marienberg“ unterstützen Sie unsere lokalen Anbieter.

Samira T., Gesundheits- & Krankenpflegerin

SACHSEN KREPELT DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Die Corona-Schutzimpfung ist da. Zunächst allerdings nicht für alle. Das Gesundheitspersonal geht voran, um sich für uns zu schützen. Informieren Sie sich schon jetzt zu den Hintergründen und wann auch Sie sich impfen lassen können. Für unseren Weg ins normale Leben.

sachsen.impfterminvergabe.de

Impftermine unter **0800 089 9089**

coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html

Zusammen gegen Corona | SACHSEN | Deutsches Rotes Kreuz | ERBERT MEDIZIN ZENTRUM

DRK Schnelltestzentrum (Bereich MEK) in Marienberg

In Marienberg steht ab sofort ein DRK Schnelltestzentrum (Bereich MEK) zur Verfügung. **Die Testung ist ausschließlich mit Termin möglich.**

DRK Bürgerzentrum Marienberg
Katharinenstraße 24
09496 Marienberg
Tel.: 03735 9139 57
E-Mail: schnelltest@drk-mek.de

Testzeiten:

Di 9:30 – 15:00 Uhr
Do 9:30 – 15:00 Uhr
Fr 9:30 – 12:00 Uhr

Fortlaufend aktualisierte und weiterführende Informationen unter www.coronavirus.sachsen.de, www.erzgebirgskreis.de/coronavirus oder www.marienberg.de.

Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen:

0800 100-0214
Fragen zur Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, zur Sächsischen Corona-Quarantäne-Verordnung sowie zur Allgemeinverfügung zur Anordnung von Hygieneauflagen: Montag bis Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr)

Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Erzgebirgskreis:

03733 831-4444 & 03771 277-4444
(Mo./Mi./Do./Fr. 8:00 - 16:00 Uhr, Di. 08:00 - 18:00 Uhr, Sa./So. 9:00 - 16:00 Uhr)

HINWEISE

für alle Quartalszahler der Grundsteuer (A und B) sowie der Vorauszahlung der Gewerbesteuer der Großen Kreisstadt Marienberg einschließlich der Ortsteile

Im Hinblick auf die Entrichtung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer weisen wir Sie auf den **Fälligkeitstermin 15. Februar 2021** hin.

Sollten Sie sich bereits dem Abbuchungsverfahren angeschlossen haben, werden die Beträge zum genannten Termin von Ihrem Konto abgebucht. Falls Sie diese Möglichkeit noch nicht nutzen, ersparen Sie sich Zeit und Wege, wenn Sie uns beauftragen, die Abgaben von Ihrem Konto abbuchen zu lassen. Den entsprechenden Vordruck dafür – SEPA-Lastschriftmandat – erhalten Sie im Internet unter www.marienberg.de sowie nach telefonischer Terminvereinbarung im Bürgerbüro Marienberg (Tel. 03735 602-136) und im Sachgebiet Steuern (03735 602-133) sowie zu den Öffnungszeiten im Gästebüro Pobershau.

Bitte nehmen Sie bei Überweisung die Zahlung **unter Angabe Ihres Kassenzeichens** auf das Konto bei der

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE04 8705 4000 3103 0005 10
BIC: WELADED1STB

oder

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
IBAN: DE42 8706 9075 0108 5128 06
BIC: GENODEF1MBG

vor.

Zahlungshinweis HUNDESTEUER

Am **15. Februar 2021** wird die Hundesteuer für das Jahr 2021 zur Zahlung fällig.

Sollten Sie sich bereits dem Abbuchungsverfahren angeschlossen haben, werden die Beträge zum Steuertermin von Ihrem Konto abgebucht. Falls Sie diese Möglichkeit noch nicht nutzen, erhalten Sie den entsprechenden Vordruck – SEPA-Lastschriftmandat – im Internet unter www.marienberg.de sowie nach telefonischer Terminvereinbarung im Bürgerbüro Marienberg (Tel. 03735 602-136) und im Sachgebiet Steuern (03735 602-133) sowie zu den Öffnungszeiten im Gästebüro Pobershau.

Bei Überweisung nehmen Sie bitte die Zahlung **unter Angabe Ihres Kassenzeichens** auf das Konto bei der

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE04 8705 4000 3103 0005 10
BIC: WELADED1STB

oder

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
IBAN: DE42 8706 9075 0108 5128 06
BIC: GENODEF1MBG

vor.

Das Ordnungsamt informiert ...



...aus dem gegebenen Anlass erneut, dass bei Schneefall die Gehwege mit einer geringen Breite von 1,00 m komplett, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,00 m von den **Eigentümern** der angrenzenden bebauten und unbebauten Grundstücke freizuhalten sind. Ist ein ausgebauter Gehweg nicht vorhanden, so ist ein ausreichend breiter Streifen neben der Fahrbahn freizuhalten. Wenn über Nacht Schnee fällt, muss die Reinigung an Werktagen bis spätestens 8:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9:00 Uhr durchgeführt sein.

Die geräumten Schnee- und Eismassen müssen so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn und dem Gehweg nicht gefährdet oder behindert wird. Soweit Vorgärten (bzw. Grundstück) vorhanden sind, sind die Schnee- und Eismassen dort zu lagern.

Zum Bestreuen sind Sand oder Splitt sowie in Ausnahmefällen auftauende Streumittel (Tausalz) zu verwenden. Wenn erforderlich, sind die Gehwege mehrmals am Tag zu räumen, dass keine Rutschgefahr besteht. Bei eintretendem Tauwetter sind die Gehwege von dem Eis zu befreien.

Die Pflicht zum Reinigen der Gehwege bei Schnee und Eis ergibt sich aus dem § 6 der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze in der Stadt Marienberg.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses

Zur ersten Sitzung im neuen Jahr kamen die Mitglieder des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 19.01.2021 pandemiebedingt in der Stadthalle Marienberg zusammen. Auf der Tagesordnung standen vier Anträge zu Bauvorhaben von Privatpersonen. Den Bauanträgen für die Errichtung einer PKW-Garage im Ortsteil Pobershau und für die Errichtung eines Balkons und einer Dachgaube an einem vorhandenen Wohnhaus im Außenbereich des Ortsteils Rübenau erteilten die Räte ihre Zustimmung. Dem Antrag auf Vorbescheid für den Ersatzneubau eines Einfamilienwohnhauses im Ortsteil Lauterbach wurde ebenfalls zugestimmt. Den zweiten Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses im Außenbereich von Marienberg lehnten die Räte einstimmig ab. Herr Heinrich informierte zudem über das Vorhaben eines Mobilfunkbetreibers zur Erweiterung einer LTE-Sendeanlage auf dem ehemaligen Rathaus im Ortsteil Reitzenhain. Diese sollte bereits im Jahr 2020 in Betrieb gehen. Auf Nachfrage der Verwaltung beim Betreiber wurde mitgeteilt, dass die Inbetriebnahme im Januar 2021 erfolgen soll.

Aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses

Zu seiner ersten Sitzung des neuen Jahres kam der Verwaltungsausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 20.01.2021 zusammen.

Auf der Tagesordnung stand zunächst die Vorberatung zum Beschluss über die Vergabe der Beschaffung digitaler Technik für die Oberschule „Heinrich von Trebra“ sowie die Serpentinein-Grundschule Zöblitz. Dieser wurde vom Verwaltungsausschuss einstimmig gefasst.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt entschieden die Stadträte dann ebenfalls einstimmig über die Vorlage zum Beschluss über den Verkauf einer unbebauten Fläche der Gemarkung Lauta an ein ortsansässiges Unternehmen.

Die Beschlüsse aus beiden Ausschüssen können Sie auf Seite 3 nachlesen.

Übergabe Ausbildungsvertrag

Am 19.01.2021 war es für Josua Seifert soweit – er konnte von Oberbürgermeister André Heinrich seinen Ausbildungsvertrag mit der Großen Kreisstadt Marienberg entgegennehmen. Auch seine Eltern begleiteten ihn zu diesem Termin mit Stolz.

Im Bewerbungsverfahren für einen Ausbildungsplatz als Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung mit schriftlichem Einstellungstest und einem persönlichen Vorstellungsgespräch konnte sich Herr Seifert erfolgreich gegen seine Mitbewerber durchsetzen.



Oberbürgermeister André Heinrich und Josua Seifert mit seinen Eltern Jeannette und Peter Seifert

Ab dem 1. September 2021 beginnt Herr Seifert seine insgesamt dreijährige Ausbildung in der Stadtverwaltung Marienberg und wird dabei die verschiedenen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung beim Durchlauf durch alle Ämtern kennenlernen.

Wir freuen uns darauf, ihn in unserem Rathaus begrüßen und auf dem Weg zum Verwaltungsfachangestellten begleiten zu dürfen.

Schneeberäumung in der Innenstadt



Fräsarbeiten in der Töpferstraße



„Feinschliff“ in der Zschopauer Straße

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und dem Winterdienst Platz zum Räumen zu schaffen, wurde am 27.01.2021 mit dem Abtransport von Schneemassen aus einzelnen Straßenzügen in der Innenstadt begonnen. Aufgrund des anhaltenden Schneefalls der vergangenen Tage wurde es stellenweise eng im Stadtzentrum, Parken war in einzelnen Straßenzügen nicht mehr möglich. Neben Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs waren vor allem externe Dienstleister beim Abtransport des Schnees mit im Einsatz. Die Schneemassen wurden auf eine eigens dafür präparierte Fläche im Ortsteil Lauta abgefahren.

Auch in den Ortsteilen wurde Platz für neuen Schnee geschaffen.

Ein Dank gilt an dieser Stelle allen Autofahrern für das Verständnis und die Geduld, da einzelne Straßenzüge kurzzeitig nicht passiert werden konnten.

Optimale **Wintersportbedingungen** in und um Marienberg

Der gesamte Januar bot dank anhaltenden Schneefalls und Minusgraden optimale Bedingungen für Freunde des Skilanglaufsports. Das Skifahren im Bereich der Marienberger Loipenstrecken in den Ortsteilen Gelobtland, Pobershau, Rübenau, Kühnhaide und Satzung ist auf Grundlage der aktuellen Regelungen und in Abhängigkeit einer geeigneten Witterung für den Individualsport generell zulässig. Der Betrieb von Skiaufstiegsanlagen für den Freizeitsport ist jedoch leider untersagt. Daher bleiben die Skilifte am Galgenberg, im Ortsteil Pobershau sowie am Hirtstein im Ortsteil Satzung bis auf Weiteres geschlossen.

Die präparierten Loipen in und um Marienberg werden gut angenommen. Ein großer Dank gilt dabei allen haupt- und ehrenamtlichen Loipenverantwortlichen, die ihr Möglichstes tun, um ideale Skibedingungen zu schaffen. Wir bitten jedoch alle Nutzer dennoch um Verständnis für witterungs- oder auch technisch bedingte Einschränkungen, die punktuell und zeitweilig auftreten können.

Ein Dank gilt auf diesem Wege allen Wintersportlern für die Einhaltung der geltenden Regeln laut Sächsischer Corona-Schutz-Verordnung. **Danke, dass Sie Verantwortung zu Ihrem eigenen Schutz und zum Wohle Anderer übernehmen** und sich auch weiterhin an die verordneten Maßnahmen halten, wenn Sie die Wintersportangebote nutzen:

- ❖ Sport und Bewegung im Freien ist im Umkreis von 15 Kilometern des Wohnbereichs unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen erlaubt,
- ❖ Die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist im öffentlichen Raum erforderlich, wenn sich Personen begegnen. Dies ist beispielsweise auf Parkplätzen an den Loipen der Fall, bei sportlicher Betätigung in der Loipe jedoch nicht.

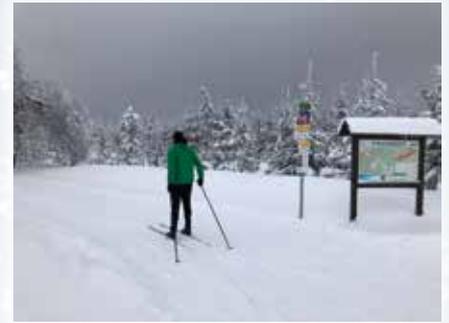


Foto: Jan Irmischer

Kunstwerke aus Schnee

Über den vielen Schnee freuen sich neben den Wintersportlern wahrscheinlich am meisten die Kinder. Im Wohngebiet Dörfel konnten wir eine ganze Anzahl liebevoll gebauter Skulpturen aus Schnee entdecken. Die Werke stammen von mehreren Kindern und ihren Eltern.

Hoffen wir, dass die schneereichen Tage uns diesen Winter noch lange erhalten bleiben!

Ihr habt in den Ferien auch Schneemann und Co. gebaut?

Schickt uns eure Bilder per E-Mail bis zum 09.02.2021 an amtsblatt@marienberg.de.

Die schönsten Einsendungen wollen wir in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen.



Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit



Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 17. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden, wenn sie aus Sachsen kommen und hauptsächlich im Alter von 12 bis 18 Jahren sind. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG's oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2021. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2021** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung: 0351/323719014, spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Anmeldung für die Klasse 5 an der Oberschule „Heinrich von Trebra“ im Schuljahr 2021/ 2022

Es wird erneut auf die geänderte Vorgehensweise hingewiesen: Bitte werfen Sie die u. g. Unterlagen in einem beschrifteten Briefumschlag unter Angabe Ihrer Telefonnummer bis spätestens 26.02.2021 in den Briefkasten der Oberschule ein.

Anschließend werden wir Ihnen weitere Unterlagen postalisch zukommen lassen.

Erforderlich für die Anmeldung sind:

- Anmeldeformular (Ausgabe in der Grundschule)
- Kopie Halbjahreszeugnis
- Bildungsempfehlung
- Geburtsurkunde (Original oder beglaubigte Kopie)
- besondere Gutachten und Bescheide (z. B. LRS, Diskalkulie, Förderschwerpunkte usw.)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung:
Tel. 03735 65119
trebra-os@t-online.de, www.trebra-ms.de

Aus dem Baugeschehen der Stadt

Fortschritt der Modernisierung des Besucherbergwerkes „Molchner Stolln“

Zur Erhöhung der Attraktivität des Besucherbergwerkes „Molchner Stolln“ im Ortsteil Pobershau erfolgen seit Sommer letzten Jahres Modernisierungsarbeiten.

Unter Tage wurden Mitte Januar das von Pilz befallene alte Wasserrad und das Kunstgezeug im Reichelschacht zurückgebaut. Beides wird vom beauftragten Unternehmen komplett neu hergestellt. Dazu werden die beiden Teile zunächst vor Ort nachgebaut, dann in Einzelteile zerlegt und später im Molchner Stolln wiederaufgebaut.



Pilzbefall am alten Wasserrad, Foto: MEF



Verkleidung der Weitung im Mathias-Morgen-Gang

Weiterhin wurden der Gitterrost im Bereich der Wasser-saige hergestellt und zusätzliche Wettertüren eingebaut. Die Herstellung der Außentreppe vom Wismutteil in Richtung Huthaus erfolgte neu aus Stein, womit für alle Besucher der Ausstieg aus dem Stolln erleichtert wird. Außerdem erfolgte in einem Teilbereich des Kreuzes Mathias-Morgen-Gang das Bereißen von losem bzw. klüftigen Fels. Die entstandene Weitung wird mittels Stahlausbau gesichert und mit einer Natursteinverblendung als Gewölbe verkleidet.

Zurzeit dauern außerdem die Arbeiten zur Modernisierung der Elektro- und Telefonanlage an.

Im weiteren Verlauf der Bauarbeiten ist vorgesehen, unter Tage die Absturzsicherungen herzustellen und die Beschilderung des Besucherweges sowie die Absperrungen auf den aktuellen Stand der gesetzlichen Forderungen zu bringen.

Über Tage wurde bereits das Fundament für die Nachbildung einer Schachtkau mit integriertem Tageschacht und 7 Meter hohem Förderurm in Holzbauweise errichtet. Wenn es die Witterung wieder zulässt, wird zum Gewässer „Rote Pockau“ hin eine Absturzsicherung hergestellt. Dafür wird der vorhandene Baumbestand entnommen, da dieser auch die vorhandene Ufermauer durch sein Wurzelwerk zerstört.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen ca. 859.000 €. Die zuwendungsfähigen Kosten werden über das Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ GRW-Infra zu 85 % gefördert.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

ANGEBOTE DER MARIENBERGER GASTRONOMEN



GASTSTÄTTE „OLD MAN“ | Zschopauer Str. 15 | Tel. 03735 7696111
Abholung Fr/Sa | 17:00 – 19:00 Uhr oder auf Bestellung

RATSKELLER MARIENBERG | Markt 1 | Tel. 03735 266892
täglich (Mo – Fr) Mittagessen zum Abholen
Karte unter www.ratskeller-marienberg.com/tagesgerichte

HOTEL „WEISSES ROSS“ | Annaberger Str. 12 | Tel. 03735 6800-0
täglich (Mo – So) von 11:00 – 19:00 Uhr
Mittag- und Abendessen zum Abholen
Bestellungen täglich bis 15 Uhr
Außerdem: Buffet „in the box“ ab 4 Personen
Karte unter www.weisses-ross.com

PIZZERIA ADRIA | Am Federnwerk 3 | Tel. 03735 63243
Für Abholservice regulär geöffnet
Mo/Di 11:30 – 18:00 Uhr
Mi – Fr 11:30 – 21:00 Uhr
Sa/So/Feiertage 17:00 – 21:00 Uhr

BRAVO PIZZERIA | Markt 1 | Tel. 03735 62520
Liefer- und Abholservice wie gewohnt

PHILIPP'S RISTORANTE-PIZZERIA | Zschopauer Str. 8 | Tel. 03735 24195
tägl. 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 21:00 Uhr
Liefer- & Abholservice

RESTAURANT „ZUM SCHWARZEN BÄREN“
OT Zöblitz | Am Marktplatz 78 | Tel. 037363 7246
Telef. Essensbestellung möglich

GASTSTÄTTE & PENSION „WALDECK“
OT Pobershau | RS-Rathausstr. 36 | Tel. 03735 23214
Abhol- u. Lieferservice am Wochenende
14.02. | 3-Gänge-Menü zum Abholen
Karte unter www.das-waldeck.de | Facebook-Seite „Waldeck Pobershau“

CAFÉ ZECHENSTUBE
OT Pobershau | AS-Dorfstr. 67 | Tel. 0152 38489380
Abholservice für die beliebte frisch gebackene Eierschecke
auf Vorbestellung

BAHNHOFSGASTSTÄTTE REITZENHAIN

OT Reitzenhain | Ernst-Thälmann-Str. 74 | Tel. 037364 8307
Abhol- & Lieferservice (OT Kühnhaide & OT Reitzenhain)
Mo & Mi – So 11:00 – 14:00 Uhr
Telefonische Essensbestellung

HUTHAUS ZUM MOLCHNER STOLLN

OT Pobershau | AS-Dorfstraße 69 | Tel. 03735 669922
Am Wochenende von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr und
17:00 Uhr bis 19:00 Uhr „Essen to go“
Speisekarte unter www.huthaus-pobershau.eu/kalender.html
(wöchentlich wechselnd)

FISCH-Manufaktur KADEN

Wolkensteiner Straße 1 | 03735 62944
Frisches aus der Theke zum Mitnehmen

RÄTZENS BRETTMÜHLE

OT Gebirge | Brettmühlenweg 8 | 03735 22832
Fr - So 11:00 - 14:00 Uhr & 17:00 - 19:00 Uhr
Speisen zum Mitnehmen nach telefonischer Vorbestellung.
Karte unter www.raetzens-brettmuehle.de

THIELE-SCHENKE | Gelobtland 6 | 03735 22931

Nach telefonischer Vorbestellung Gerichte zum Abholen!
Fr/Sa ab 17:00 Uhr
So ab 11:00 Uhr & ab 17:00 Uhr

ERBGERICHT SATZUNG

OT Satzung | Satzung Hauptstr. 85 | Tel. 037364 8273
Am 18.02.2021 von 10 – 13 Uhr Flecke zum Mitnehmen

KEIN VERZEHR VOR ORT –
ALLE SPEISEN UND GETRÄNKE AUSSCHLIESSLICH
ZUM MITNEHMEN!

Kein Anspruch auf Vollständigkeit! Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

500 Jahre Bergstadt Marienberg

Feiern im Quadrat



2021 – 500 Jahre Bergstadt Marienberg Unser Jubiläumsjahr hat begonnen!

Freuen Sie sich auf Ausführungen zu verschiedenen Themen und Persönlichkeiten aus unserer 500-jährigen Stadtgeschichte, die wir über das ganze Jahr verteilt an dieser Stelle in unserem Amtsblatt aufgreifen möchten.

Bis zum 28. Februar 2021 besteht noch die Möglichkeit die Chronik vorzubestellen. Das Bestellformular wurde bereits zweimal im Amtsblatt veröffentlicht, Sie erhalten es auch online unter www.500jahre.marienberg.de.

Zur Gründung der Bergstadt Marienberg vor 500 Jahren ...

Der Schmied Clemens Schmidt, auch Schiefel oder Schiffel genannt, erschürfte in der zweiten Hälfte des Jahres 1519, in der Nähe des Dörfchens Wüstenschletta, den ersten beständigen Silbererzgang und bekam diese Fundgrube am 11. Mai 1520 verliehen. Sie wurde später St. Fabian Sebastian Fundgrube genannt und befand sich in der Nähe des ersten Bahnüberganges im Hüttengrund. Sie gilt als die Keimzelle des bis 1954 im Marienberger Bergrevier betriebenen Erzbergbaues und damit der Bergstadt Marienberg. Ein von der Bergknappschaft Marienberg errichteter Gedenkstein weist heute darauf hin.

Der Anlass zur Stadtgründung selbst dürfte u. a. der Wunsch Herzog Heinrich des Frommen gewesen sein, den zahlreichen Schürfern, die auf das „Silberneugeschrey“ herbeigeströmt waren und noch keine feste Unterkunft besaßen, mit der Anlage einer neuen Stadt eine feste Heimstatt zu bieten. Er wollte sie an den Ort binden, damit der eben erst begonnene Bergbau bestehen blieb.

Am Montag, dem 8. April 1521 schickte der Herzog seine Lokatoren (Landentwickler) nach Schletta (Wüstenschletta), um den dort zusammengerufenen Siedlern verkünden zu lassen, dass er gedenke, zur Schletta eine Bergstadt zu erbauen. Dies geht auch aus dem ersten Gründungsprivileg von Marienberg hervor: *„Nachdem wir jüngstes Montags nach Quasimodogeniti unsere geschickten zur Schlettau verordnet gehabt, mit Befehlig, den gethanen Ausschreiben nach, einen ieglichen seine gemiethete Hof Stadt, wie gebürlich, erblich zu verleihen und zu verreichen [...]“*.

Er stieß jedoch auf Ablehnung, da er den Siedlern zu wenige Zugeständnisse machte. Obwohl über den Widerstand zunächst empört, sagte er in einem weiteren Ausschreiben den Siedlern zu, diese in den „Befreiungen“ mit der Bergstadt Annaberg gleichstellen zu wollen. Nun stand der Stadtgründung nichts mehr im Wege. Der Herzog formulierte es in der Gründungsurkunde wie folgt: *„Demselben nach fügen wir euch zu wissen, daß wir nochmals neigig vorigen Zuschreiben nach daselbst zur Schletta vermittelst göttlicher Hülfe eine Berg Stadt vorzunehmen und erbauen zu lassen, auch dieselbige allermaßen wie andere Berg Städte und sonderlich uf St. Annaberg, Fünff und zwanzig Jahre lang zu befreyen, denjenigen so die gemiethen Städte zu bauen bedacht, zu diesen ihren ersten Gebeude frey Bauholtz aus unsern Wäldern zu geben [...]“*.

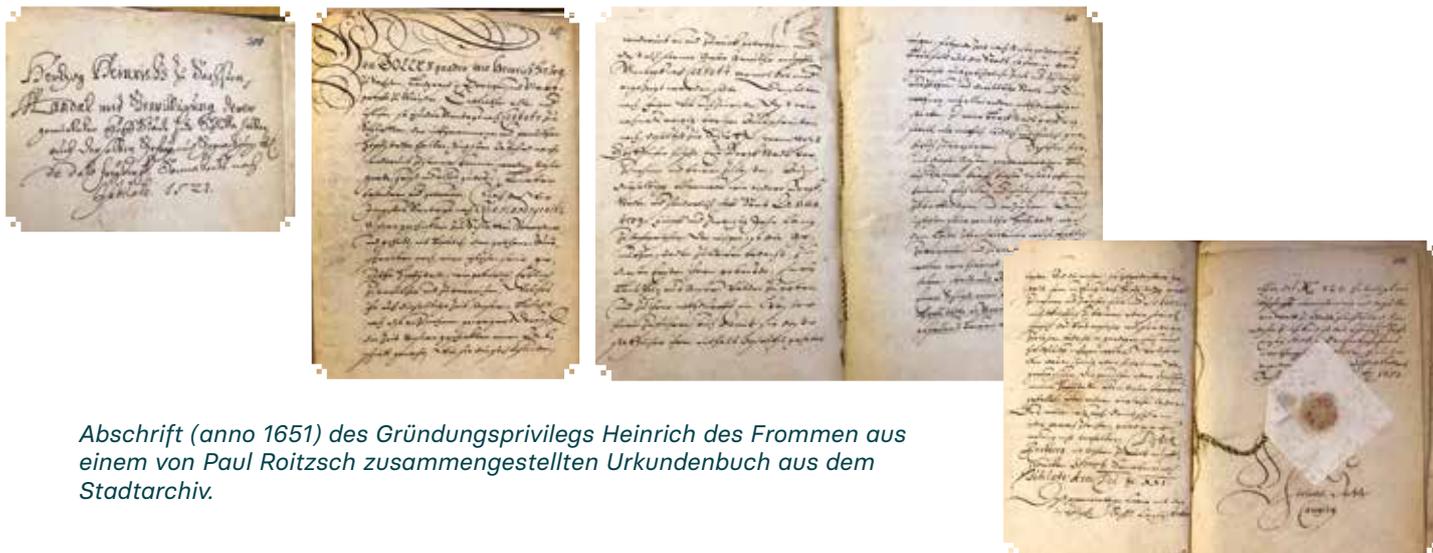


Gedenkstein St. Fabian Sebastian Fundgrube

1521

2021

Das erste und nur vorläufige Gründungsprivileg erfolgte am Samstag nach Jubilate, dem 27. April 1521 und wurde wie folgt unterzeichnet: „Datum Freyberg, mit unserm zurück auf gedruckten Secret, Sonnabends nach Jubilate, Anno Domini 1521“.



Abschrift (anno 1651) des Gründungsprivilegs Heinrich des Frommen aus einem von Paul Roitzsch zusammengestellten Urkundenbuch aus dem Stadtarchiv.

Rätselspaß

- 1 Stadtgründer
- 2 Im Stil welcher Kulturepoche wurde der Stadtkern von Marienberg erbaut?
- 3 Welches Gebäude befindet sich am Markt 1?
- 4 Was erhielt Marienberg am 19. Dezember 1523?
- 5 Eine Partnerstadt
- 6 In welchem Gebäude findet man das Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge?
- 7 Marienberg ist eine ...
- 8 Pferdegöpel auf dem ...
- 9 Stadtteil von Marienberg
- 10 Was ist das Vorbild für unser Maskottchen "Uli"?
- 11 Ein Meilenstein, der als Richtungs- und Entfernungswegweiser dient (ugs.)
- 12 Was feiert Marienberg 2021?
- 13 Von der UNESCO geschützte Kultur- und Naturgüter
- 14 Was lockte die vielen Siedler ins Erzgebirge und wurde in Marienberg bis 1904 betrieben?

										11											
										1		A H									
2										12											
										3		B									
										4		N									
										5											
10										7		M L									
14										6		D									
										9											
8										13		K									
										E											
										J											
										I											
										K											
										L											
										M											
										N											
A										B		C									
D										E		F									
G										H		I									
J										K		L									
M										N											

Abb. 1 Darstellung eines Drechslers an der Wippdrehbank (aus: Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995, S. 24)



Nützliches Gestein

Wie einst Wärmesteine aus Zöblitz und Ansprung die Welt eroberten.



Abb. 5 Herrenpantoffeln, um 1920, Serpentinsteilmuseum Zöblitz

In dieser Jahreszeit braucht man sie besonders – die Wärme, und was gibt es im Winter Schöneres als ein angewärmtes Bett? Die Methoden einer Betthei-

zung sind über die Jahrhunderte im Sinne des Nutzers immer mühsamer geworden. Zwischen den ersten Wärmekieselsteinen der Steinzeit und dem heute gebräuchlichen Körnerkissen liegen Tausende von Jahren. Die Geschichte der Wärmespender ist also lang. Uns interessieren an dieser Stelle regionale Besonderheiten und das sind die Wärmesteine aus Serpentin, einem Naturstein, der über Jahrhunderte in Zöblitz und Ansprung abgebaut wurde. Nach einem heute nicht mehr auffindbaren Schriftstück, dessen wichtigste Passagen jedoch von Julius Schmidt in seiner Publikation „Geschichte der Serpentinindustrie zu Zöblitz im sächsischen Erzgebirge“ aus dem Jahr 1868 veröffentlicht wurden, begann die Zöblitzer Serpentinverarbeitung Mitte des 15. Jahrhunderts.

In der besagten Mitteilung heißt es: „Der Erfinder hat geheißen Christoph Illigen ist Bergkmeister allhier in Zöblitz gewesen, weil dazumal das Bergkamt vor Erbauung der Stadt Marienbergk allhier zum Zöblitz gewest. Dieser Christoph Illigen ist verstorben in dem 1482ten Jahre hat einen Dienstjungen gehabt hat geheißen Matz Brinnel der hat diese Serpentin Arbeit auch etwas begriffen und der selbige bey seinen gantzen Leben sich damit genehret.“ Mit der Zeit wurde diese Passage zu einer hübschen Anekdote ausgeschmückt, wonach der Hütejunge Matz Brinnel beim Ziegenhüten herausfand, dass sich das herumliegende Gestein mit dem Messer schnitzen und schaben ließ.

Nach den ersten Schnitzversuchen probierten sich die Handwerker schon recht bald im Drechseln aus. Für die Bearbeitung des Gesteins nutzten sie eine sogenannte Fitschel, eine Wippdrehbank (Abb. 1), welche sie mit dem Fuß bedienten. Trat der Drechsler den Fußtritt nieder, zog die Schnurr die Wippe nach unten, dabei drehte sich das Werkstück einmal um seine Achse. Stieg er vom Fußtritt herunter, entspannte sich die Schnurr und das Werkstück drehte sich zurück. Dieser Prozess der Vor- und Rückwärtsbewegung gab dem Werkzeug seinen Namen. „Fitscheln“ bedeutet in Sachsen ein fortwährendes Hin- und Herziehen. Über Jahrhunderte arbeiteten die Serpentinsteindrechsler mit dieser Methode, bevor im 19. und 20. Jahrhundert mittels Transmission und Wasserkraft, Dampfmaschinen und elektrischem Strom die Drehbänke liefen.

Es entstand eine ganze Reihe von Gegenständen des täglichen Bedarfs. Weltberühmt sind die höfischen Gerätschaften und Kunstammerobjekte, darunter Krüge, Kannen und Humpen, deren Grundformen durch in Zöblitz ausgebildete und nun am kurfürstlichen Hof arbeitende Steindrechsler gedreht und die dann durch Hofgoldschmiede mit silbervergoldeten Spangen und Deckeln ausgestattet wurden (Abb. 2). Auch eine Beteiligung der Zinggießerwerkstätten ist naheliegend. Ihren Ursprung hatten die Trinkgefäße in der Holzdrehselei. Übrigens sicherte sich der kurfürstliche Hof das besondere Gesteinsmaterial bis 1836, indem er die Verarbeitung von großen Blöcken und vor allem rotem Serpentin durch hiesige Serpentinsteindrechsler verbot.

Auch in der Architektur fand der Stein Verwendung. Schon um 1520 wurde Serpentin in Form von Säulen am Portal zur Grabkapelle Herzog Georgs von Sachsen im Meißner Dom eingesetzt. Ausprobiert wurde so ziemlich alles, um den Stein effektiv nutzen zu können. Gerade seine vielfältige Verwendungsmöglichkeit, sein Farbenreichtum und die Schönheit der polierten Produkte ließen ihn zu einer regelrechten Modeerscheinung emporschnellen. Aber noch eine weitere Eigenschaft des Gesteins machten sich die Serpentinsteindrechsler zu Nutze, nämlich Wärme zu speichern.

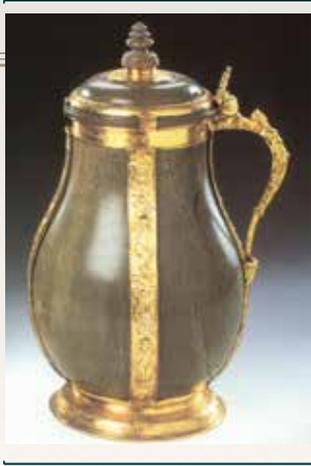


Abb. 2 Deckelkanne, vor 1585, Staatliche Kunstsammlung Dresden, Grünes Gewölbe
(aus: Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995, S. 35)



Abb. 3 Wärmesteine, Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert, Heimatstube Ansprung aus: Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995, S. 275)

Serpentinminerale haben einen hohen Schmelzpunkt. Er liegt bei 1700° C. Das heißt, dass das Gestein kaum hitzeempfindlich ist, aber ein guter Wärmeleiter. Jene Eigenschaft empfahl ihn zur Herstellung von Wärmesteinen (Abb. 3). Diese erfreuten sich jahrhundertlang gleichbleibender Beliebtheit. Vom 16. bis ins 20. Jahrhundert gehörten sie zum feststehenden Warensortiment der Zöblitzer Serpentinsteindrechsler und halfen in Krisenzeiten, das Handwerk vor dem Untergang zu bewahren. Schon Agricola berichtete, dass sich seine Landsleute in kalten Winternächten im Bett an verschieden geformten Serpentinsteinen, sogenannten Leibwärmern, die Glieder wärmten. Wärmeeier oder Wärmesemmeln zogen auch in den fürstlichen Haushalten ein. In der Jackentasche oder im Muff leisteten sie im Winter gute Dienste. Die Vorteile der Wärmeplatten wendeten auch Mediziner an. Einfache, nur roh beschlagene Platten, linderten verschiedene Gebrechen und waren aufgrund ihrer geringen Bearbeitung sehr preisgünstig. Um die heißen Steine jedoch besser transportieren zu können, versah man sie seit dem 19. Jahrhundert mit einem Metallgriff.

Über den Verkauf der Serpentinsteineartikel schreibt Christian Lehmann im Jahr 1699 in seinem Werk „Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten“, dass zu jener Zeit europaweit „nach Holl- und Engeland, in die Schweiz, Italien, Franckreich, Moscau und Schweden“ exportiert wurde.

Waren viele der Gebrauchsartikel für den normalen Hausgebrauch hergestellt, so stellen steinerne Pantoffeln ein extravagantes Kuriosum unter den Kunstkammerstücken dar. Im Nationalmuseum in Kopenhagen haben sich ein Paar schmuckvolle, mit einer „genähten“ Spitze verzierte, Damenpantoffeln erhalten, die 1673 im dortigen Inventar der Königlichen Kunstammer verzeichnet wurden und mit ziemlicher Gewissheit aus Sachsen/Zöblitz stammen (Abb. 4). Nicht ganz eindeutig ist ihr Verwendungszweck, aber ihr Gebrauch als Wärmeschuh ist naheliegend. Vermutlich gab es handwerklich begabte Serpentinsteinemeister die sich speziell auf die Herstellung von Pantoffeln verstanden. Denn

noch um 1920 wurde als Meisterstück eines Serpentinsteindrechslers ein Paar flache schlichte Herrenpantoffeln gefertigt, das im Serpentinsteineuseum in Zöblitz gezeigt wird (Abb. 5). Das ausgestellte Paar ist 33 Zentimeter lang, hat eine maximale Höhe von 8,5 Zentimetern und ist 11 Zentimeter breit. Die Oberfläche ist glattpoliert. Mit etwa zwei Kilogramm Gewicht pro Stück sind die Pantoffeln allerdings zu schwer und vor allem zu unbeweglich, um damit zu laufen.

Auch wenn derzeit ein Besuch der Marienberger musealen Einrichtungen coronabedingt nicht möglich ist, so soll hier auf die Sammlungen des Serpentinsteineuseums und der Heimatstube Ansprung verwiesen werden. Zöblitz mit Ansprung war über Jahrhunderte das Zentrum der Gewinnung und Verarbeitung des Serpentin in Deutschland. Anschaulich wird aus der vorindustriellen Zeit und der Heimindustrie berichtet. Maschinen verschiedener Generationen zeugen von der Produktionsentwicklung, deren Methoden und dem Warenangebot. Sobald sich die Museumstüren wieder öffnen, ist ein Besuch sehr zu empfehlen. Bis dahin lohnt sich der Besuch des virtuellen 360°-Rundgangs der Stadt Marienberg unter www.marienberg.de. Besuchen Sie die Museen der Stadt virtuell!

Literaturauswahl:

<https://technik.academic.ru/20323/Serpentin> |
<https://www.marienberg-sachsen.de/serpentinsteine.html> |
<http://www.koerper-waermespender.de/pages/recherche-material/waermesteine/ein-stein-im-bett.php> |
<https://www.freiepresse.de/steinerne-pantoffeln-haben-kalte-f-e-gew-rmt-artikel7915528> |
Wich, Franz: Das große Buch der Wärmesteine, Halle 2009. |
Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995



Abb. 4 Damenpantoffeln, vor 1673, Nationalmuseum Kopenhagen
(aus: Hoyer, Eva Maria: Sächsischer Serpentin - Ein Stein und seine Verwendung, Leipzig 1995, S. 245)



Informationen für die Ortsteile

FAXEN DICKE?!

Wird Ihr Familienalltag momentan auf die Probe gestellt?
Sehnen Sie sich nach ein wenig Anregung, Entlastung, Unterstützung
oder einfach nur ein paar Minuten Ruhe?

Wir sind das

REGIONALTEAM!

der Diakonie Marienberg und Ansprechpartnerinnen für Kinder,
Jugendliche und Familien.

Wir bieten für Sie unverbindlich und kostenfrei:

- Beratung und Vermittlung
- Individuelle Unterstützung in der aktuellen Situation, beispielsweise in Form von Freizeitaktivitäten oder Hilfe beim Homeschooling Ihrer Kindern

Sophie Ratzmann
Region Marienberg

☎ 0152 28 58 49 48

✉ s.ratzmann@diakonie-marienberg.de

📷 regionalteam_mab

Discord Chatgruppe (für Kinder & Jugendliche ab 13 Jahren) von & mit Jugendsozialarbeiter*innen der Diakonie Marienberg

www.diakonie-marienberg.de

Diakonie
Marienberg

ERZGEBIRGSKREIS
MARIENBERG

Großen Kreisstadt Marienberg
Kommunales Jugendamt

Diakonie Marienberg Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Marienberg e.V.



K o n t a k t c a f é

in der sozialtherapeutischen Wohnstätte „Lebensbrücke“
Töpferstr. 33, 09496 Marienberg, Telefon: 03735 660422
E-Mail: koca@diakonie-marienberg.de

Das Kontaktcafé ist laut Corona-Schutz-Verordnung geschlossen. Um einer psychischen Krisensituation sowie einer sozialen Isolation unserer Besucher vorzubeugen, gibt es eine Notfalltelefonnummer. Die Mitarbeiterin wird dann einen Termin vereinbaren, so dass dann eine Einzelbetreuung erfolgen kann.

Das Telefon ist hauptsächlich Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 14:00 – 17:00 Uhr geschaltet. Telefon: 0162-2659471

Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Sonntag, 07.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 14.02.	8:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Mittwoch, 17.02.	18:00 Uhr	Gottesdienst in Lauta (Gemeinschaftshaus)
	19:30 Uhr	Gottesdienst in der St. Marienkirche



Ev.-meth. Kirche Marienberg

Sonntag, 07.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst, P. Jörg Herrmann
Sonntag, 14.02.	10:00 Uhr	Steffen Siegert

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 07.02.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 14.02.	10:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Bürgerhinweis

Sehr geehrte Marienbergerinnen und Marienberger,

Stadtrat und Stadtverwaltung sind stets bestrebt, unsere Stadt einschließlich der Ortsteile weiterzuentwickeln, um für alle Einwohner gute Lebensbedingungen in einem angenehmen Umfeld zu schaffen. Bei der Größe von Marienberg ist es nicht immer möglich, sofort alles im Blick zu haben, wo eventuell Mängel an öffentlichen Anlagen oder Inventar (z.B. Spielgeräte, Straßenbeleuchtung) auftreten. Daher bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Sollten Ihnen mögliche Mängel auffallen, geben Sie diese bitte an uns weiter. Wir versichern Ihnen, jeder Meldung nachzugehen. Ihre Meldung ist per Post, per Fax 03735 22307, per E-Mail post@marienberg.de oder telefonisch im Bürgerbüro 03735 602136 möglich. Dieses Formular ist auch unter www.marienberg.de/Rathaus/Formulare zum Download verfügbar.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre persönlichen Angaben werden ausschließlich für eventuelle Nachfragen im Zusammenhang mit dieser Meldung erhoben und nach Klärung des Sachverhaltes gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.marienberg.de/datenschutz.

BÜRGERHINWEIS

Ich habe am _____ Folgendes festgestellt:

Name, Anschrift, Telefon/Erreichbarkeit

Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst
 mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg

Sonntag, 07.02. 8:30 Uhr Hl. Messe Marienberg
 Sonntag, 14.02. 8:30 Uhr Hl. Messe Marienberg

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobtdland

Sonntag, 07.02. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
 Dienstag, 09.02. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
 Sonntag, 14.02. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am **26.03.2021, 19.00 Uhr im Sportlerheim des SV Lauterbach.**



Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der einzelnen Sektionen
5. Kassen-/Finanzbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht des Beschwerdeausschusses
8. Behandlung weiterer vorliegender Anträge und Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes, der Kassenprüfer und des Beschwerdeausschusses
10. Neuwahl
11. Schlusswort

Anträge auf Satzungsänderungen sind schriftlich bis 12.03.2021 an den Vorstand zu richten.

Vorstand SV Lauterbach

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach Gottesdienste in Lauterbach

Sonntag, 07.02. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Sonntag, 14.02. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
 Mittwoch, 17.02. 19:00 Uhr Bußtagsandacht

Im Rahmen der Strukturreform der sächsischen Landeskirche haben sich die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zöblitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauterbach zum 1. Januar 2021 zur vereinigt zur „Ev.-Luth Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach“.

Die Sprechzeiten und Ansprechpartner ändern sich vorläufig nicht. Der frisch gestaltete farbige Gemeindebrief kann gern in beiden Pfarrämtern kostenlos bestellt werden. Zöblitz: 037363 7335 und Lauterbach: 03735 23103

Herzlich grüßen Ihre Pfarrer
 Bernhard Fuß und Wolfram Rohloff

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau Gottesdienste in Kühnhaide

Sonntag, 14.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Lutz Hammerschmidt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide mit Reitzenhain

Sonntag, 24.01. 10:00 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Pobershau
 Sonntag, 31.01. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Superintendent Findeisen

**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübenau**

Sonntag, 07.02. 10:00 Uhr Gottesdienst, Frau Vesper

**Neuapostolische Kirche Rübenau**

sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 07.02. 8:30 Uhr Predigtgottesdienst
 Sonntag, 14.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

**Wintererlebnisse im Naturkindergarten „Sonnenschein“**

Seit dem 14. Dezember befinden wir uns nun wieder im Lockdown und haben einige Kinder und Eltern schon lange nicht sehen dürfen. Auf diesem Weg möchten wir euch herzliche Grüße aus dem Naturkindergarten „Sonnenschein“ senden und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

In den vergangenen Wochen erlebten wir in der Notbetreuung einige tolle Sensationen, von denen wir euch gerne berichten möchten.



Wir Kinder und Erzieherinnen freuten uns sehr über den ersten, richtigen Schnee in diesem Jahr. Mit Po-Rutscher ging es um die Wette den Rodelhang hinunter. Wohlgeformte Schneemänner und eine Schneehöhle wurden im Garten mit großer Freude gebaut. Wir bastelten ein gemeinsames Winterbild mit Schneemännern auf einer Winterlandschaft aus Farbe. Wir begrüßten die bezaubernde Jahreszeit in Form eines kleinen Winterfestes mit Kinderpunsch und Liedern an der Feuerschale.

Liebe Kinder aus dem Kindergarten, habt ihr auch von einem schönen Wintererlebnis zu berichten? Dann malt uns doch ein schönes Bild und steckt es in den Briefkasten. Wir würden uns sehr darüber freuen, von euch und euren Erlebnissen zu erfahren. Auch wir Kinder und Erzieherinnen haben uns eine kleine Überraschung überlegt und Briefe gepackt. Wir wünschen viel Spaß beim Basteln oder Rätseln.



Als nächstes steht unser Faschingsfest unter dem Motto „Onkel Paul wohnt auf dem Land“ an und wir hoffen, dass wir es ein Stück weit gemeinsam mit euch feiern können.

Alle Kinder und Eltern, die uns noch nicht kennen, können sich über unsere Internetseite www.abidsachsen.de informieren oder uns telefonisch kontaktieren.

Es grüßen alle Kinder und Erzieherinnen aus der Notbetreuung im Naturkindergarten „Sonnenschein“ in Pobershau

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Pobershau
 Sonntag, 07.02. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gröschel, zugleich Kindergottesdienst



Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Sonntag, 07.02. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
 Sonntag, 14.02. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
(Aufgrund der durch Corona nicht vorhersehbaren Situation, findet der Termin unter Vorbehalt statt)

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg

Donnerstag, 11.02. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Pastorin G. Krug
 Sonntag, 14.02. 10:30 Uhr Sonntagsschule



Kleine Forscher erhalten erneut eine Zertifizierung

Der Kindergartenalltag im „Schwalbennest“ Ansprung wurde auch durch die Pandemie geprägt. Jedoch ließen sich die Kinder ihren Forscherdrang nicht nehmen. Trotz der notwendigen Pausen wurden in der täglichen Arbeit kleine oder große Experimente eingebaut. Dabei spielten die Interessen und Fragen der Kinder eine zentrale Rolle.

Forscherthemen/-fragen waren zum Beispiel:

- Hochbeete für die Gartensaison vorbereiten und über das Jahr pflegen,
- Kartoffeln legen, ernten und damit zum Kartoffelfest auf verschiedenste Weise experimentieren,
- Seifenblasenexperimente zum Kindertag
- Entwicklung von der Raupe zum Falter
- Wohin fließt das schmutzige Wasser? und „Was macht eine Kläranlage?“



Die Begeisterung und Freude der Mädchen und Jungen spiegelte sich beim selbstständigen Tun wieder. Gemeinsam wurde eine Mini-Kläranlage gebaut und somit das Reinigen des Wassers „hautnah“ erlebt. Mit diesem Erlebnis gelang es unserer Einrichtung im Dezember 2020 sich erneut für den Titel „Haus der kleinen Forscher“ zu qualifizieren.



Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Zöblitz
 Sonntag, 07.02. 9:30 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 14.02. 9:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Mittwoch, 17.02. 19:30 Uhr Andacht mit Aschekreuzauflegung



Im Rahmen der Strukturreform der sächsischen Landeskirche haben sich die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zöblitz und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauterbach zum 1. Januar 2021 zur „Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach“.

Die Sprechzeiten und Ansprechpartner ändern sich vorläufig nicht. Der frisch gestaltete farbige Gemeindebrief kann gern in beiden Pfarrämtern kostenlos bestellt werden. Zöblitz: 037363 7335 und Lauterbach: 03735 23103

Herzlich grüßen Ihre Pfarrer
 Bernhard Fuß und Wolfram Rohloff

Begegnungszentrum Zöblitz

Liebe Besucher der Begegnungszentren in Zöblitz und Sorgau!

Leider dürfen wir ja weiterhin nicht öffnen, was uns sehr traurig macht. Wir hoffen, es geht Ihnen allen gesundheitlich gut. Wir freuen uns schon sehr auf die Zeit, wenn wir Sie endlich wieder zu Veranstaltungen einladen können. Bis dahin heißt es: Durchhalten!

Vielleicht beteiligen Sie sich ja an unserem Fotowettbewerb.

**Sollten Sie Hilfe und Unterstützung brauchen,
rufen Sie an unter 18874 oder 01729340719**



Selten war ein Winter so schön wie dieser. Bedingt durch unsere „Ausreiseperrre“ nutzen viele wieder die Gelegenheit zu Spaziergängen in der näheren Umgebung.

In Chats und Sozialen Medien werden viele schöne Bilder dazu veröffentlicht.

Das Begegnungszentrum und die Zöblitzer Wandergruppe suchen nun die schönsten Winterfotos unter dem Motto „Winter daheim“. Falls Sie auch das eine oder andere Foto in ihrem Speicher haben, schicken sie es per Mail an i.hegewald@sozialwerk-erz.de oder per WhatsApp. Bitte den Namen nicht vergessen und evtl. Angaben, wo das Bild gemacht wurde.

Die Prämierung findet im März statt.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Information zu unserer Mehrtagesfahrt nach Holland

Leider wird unsere Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland auch in diesem Jahr voraussichtlich nicht stattfinden können. Wir werden uns dazu noch einmal mit allen Reiseteilnehmern in Verbindung setzen.

In Hoffnung auf bessere Zeiten planen wir für **Anfang September eine Fahrt nach Heidelberg** und Umgebung. Falls Sie Lust haben, diese reizvolle Gegend mit uns zu erkunden, sagen Sie ganz unverbindlich Bescheid. (Keine Anzahlung). Natürlich müssen wir abwarten, wie sich das Infektionsgeschehen weiter entwickelt, aber irgendwann muss es ja mal wieder besser werden!



Herzliche Glückwünsche

Marienberg Stadt

Frau Ilona Riedel	wird am 12.02.	70 Jahre alt
Frau Gisela Fichtner	wird am 13.02.	70 Jahre alt
Frau Brigitte Siegert	wird am 13.02.	75 Jahre alt
Frau Ilona Nagel	wird am 14.02.	80 Jahre alt
Herr Hans-Dieter Hähnel	wird am 15.02.	75 Jahre alt
Frau Gisela Thiele	wird am 15.02.	90 Jahre alt
Frau Renate Herrmann	wird am 18.02.	85 Jahre alt

Marienberg OT Gebirge

Frau Maria Schweighofer	wird am 17.02.	80 Jahre alt
-------------------------	----------------	--------------

Marienberg OT Gelobtland

Frau Liesbeth Schröter	wird am 07.02.	80 Jahre alt
------------------------	----------------	--------------

Marienberg OT Kühnhaide

Herr Günter Langer	wird am 08.02.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------

Marienberg OT Pobershau

Frau Gisela Silbermann	wird am 20.02.	70 Jahre alt
------------------------	----------------	--------------

Marienberg OT Reitzenhain

Frau Brigitte Franke	wird am 17.02.	75 Jahre alt
----------------------	----------------	--------------

Marienberg OT Rübenau

Frau Hella Schubert	wird am 20.02.	70 Jahre alt
---------------------	----------------	--------------



Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Suche dringend

Ein / Mehrfamilienhäuser
JH Immobilien Tel. 0172-3700749
www.immobiliien-jh.de

MÖBELHAUS ☎ 037360/74216
Fax 037360/74014
mit Küchenstudio *Olbernhau* Thomas-Mann-Straße 7
www.moebelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

Wohnen im Grünen in Hilmersdorf mit Blick zum Erzgebirgskamm.

Schöner Garten und viele zusätzliche Unterstellmöglichkeiten im 6-Familienwohnhaus.

- 3-Raum-Wohnung, 65,09 m², frei ab 1.5.2021, Kaltmiete 312,00 Euro
- 4-Raum-Wohnung, 74,63 m², frei ab 1.5.2021, Kaltmiete 358,00 Euro

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung ein.

Tel. 037369 88895

Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Tante, Schwester und Schwägerin Frau

Karin Junker

geb. Niedner

* 14.04.1945 † 30.12.2020



möchten wir uns auf diesem Wege für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und stillen Händedruck bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Schwestern von „Mobile Dienste Kempf“, dem Bestattungsunternehmen Wenzel, dem Trauerredner Herrn Seidel sowie dem Solotrompeter.

In dankbarer Erinnerung
Neffe Udo mit Ute
Neffe Frank mit Katrin
Schwester Margot mit Willy
Steffen mit Familie
Claudia mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Marienberg, Dezember 2020

MIETANGEBOTE:

Moderne 3-Raum-Wohnung 2. Etage - 57 m²
Obere Siedlungsstraße 107 in Scharfenstein
249,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

Moderne 3-Raum-Wohnung 2. Etage - 57 m²
Mittlere Siedlungsstraße 96 in Scharfenstein
249,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

**Alle Wohnungen werden beim Einzug neu renoviert
und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!**



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAUAL eG

0 37 25 / 7 72 94

Danksagung

Überwältigt und tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserem lieben

HERBERT KRUG

geb. 2.10.1949 gest. 06.12.2020

durch zahlreiche Beileidsbekundungen in jeglicher Form entgegen gebracht wurde, möchten wir uns bei allen von Herzen bedanken. Wir danken auch der Geschäftsleitung und den Gesellschaftern der SCHERDEL Gruppe Marktgrätz sowie der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat der SCHERDEL Marienberg GmbH und seinen Kollegen und Kolleginnen.

Des Weiteren gilt ein besonderer Dank dem Pflegepersonal des Pflegeheimes „Haus Lauckner“, dem Palliativteam „Brückenteam Chemnitz“, dem Trauerredner Herrn Michael Seidel sowie dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel.

In liebevoller Erinnerung
seine Christine
seine Söhne Thomas und Andreas mit Familien

Marienberg, im Dezember 2020

Arbeitsrecht: Überstunden und Mehrarbeit

Überstunden gehören für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer inzwischen zum Alltag, gerade in der Pandemiesituation. Hinzu kommt jede Menge Mehrarbeit, die wie selbstverständlich geleistet wird. Aber welche gesetzlichen Regelungen gibt es zu beachten?

Als Überstunde bezeichnet man die Arbeitszeit, die über das im Arbeitsvertrag, Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung individuell vereinbarte Soll hinausgeht, wobei das Arbeitszeitgesetz (ArbZG) die maximal zulässige reguläre Arbeitszeit auf durchschnittlich 48 Stunden pro Woche (6 Werktage à 8 Stunden) begrenzt. Mehrarbeit leistet, wer sogar über diese gesetzliche Obergrenze hinaus tätig ist. Hier gelten ganz besonders strenge Voraussetzungen.

Schon Überstunden dürfen nur bei Krisen- oder Notfallsituationen sowie bei besonderem betrieblichen Bedarf angeordnet werden. Nur dann sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer überhaupt zur Leistung von Überstunden rechtlich verpflichtet. Ansonsten - und das vergessen die meisten Arbeitgeber - gibt es kein Weisungsrecht zur einseitigen Anordnung von Überstunden und der Arbeitgeber ist auf das Wohlwollen seines Personals angewiesen. Die Verweigerung von unzulässigen Überstunden stellt keinen Verstoß gegen den Arbeitsvertrag dar und kann folglich weder durch Abmahnung, noch durch Kündigung geahndet werden. Im Einzelfall muss dann festgestellt werden, ob die Anordnung der Überstunden zulässig war oder nicht. Ein Risiko besteht damit für beide Seiten des Arbeitsvertrages.

Die tägliche Arbeitszeit darf - von Sonderfällen abgesehen - auch bei zulässiger Anordnung nur vorübergehend auf maximal 10 Stunden erhöht werden. Ein Ausgleich muss innerhalb von 6 Monaten erfolgen. Auch die gesetzliche Ruhezeit von mindestens 11 Stunden muss gewahrt bleiben. Für leitende Angestellte, Führungskräfte, Schwangere, Teilzeitkräfte, Minderjährige und Schwerbehinderte gelten jeweils Sonderregelungen.

Ein Ausgleich für Überstunden ist stets nur geschuldet, wenn der Arbeitgeber sie anordnet oder im Nachhinein genehmigt. Wer lediglich aus eigener Motivation heraus länger arbeitet, der verbringt so seine Freizeit. Der Ausgleich erfolgt im

Wahlrecht des Arbeitgebers meist vorrangig als Freizeitausgleich und sonst durch Auszahlung, spätestens jedoch innerhalb eines Kalenderjahres. Endet das Arbeitsverhältnis, etwa durch Kündigung, so kann Freizeitausgleich faktisch nicht mehr gewährt werden. Die Überstunden sind dann zu bezahlen.

Die Darlegungs- und Beweislast für geleistete Arbeitszeit als Überstunden liegt im Streitfall beim Arbeitnehmer/-in. Im eigenen Interesse sollten Überstunden und deren Anordnung/Genehmigung daher so gut wie möglich mit Datum, Uhrzeit und Art dokumentiert sein. Auch Kolleginnen und Kollegen, Kunden oder Lieferanten sollten als mögliche Zeugen für den Notfall vermerkt werden.

Die Anordnung von Überstunden und insbesondere deren Vergütung führen regelmäßig zu arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, unter denen auch der Bestand des Arbeitsverhältnisses in Mitleidenschaft gezogen wird. Eine kompetente Vertretung Ihrer rechtlichen Interessen ist daher zu empfehlen. Sollte es auch in Ihrem Arbeitsverhältnis zu Problemen im Zusammenhang mit Überstunden kommen, so steht Ihnen unsere Anwaltskanzlei wie auch sonst im Arbeitsrecht gern beratend und vertretend zur Seite.

Rechtsanwalt Norman Münzner
(www.nm-rechtsanwalt.de)

nm norman münzner
Anwaltskanzlei
RECHT verständlich
Adam-Ries-Passage
Adam-Ries-Str. 57B
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 / 67 97 510
E-mail: info@nm-rechtsanwalt.de
www.nm-rechtsanwalt.de



Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge
SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pension@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer **Konfirmation** am **31. Oktober 2020** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, auf das Herzlichste **bedanken**.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Lukas Buschmann
Klara Langer
Magdalena Müller

Panoramabilder aus der Heimat

Gedruckt auf vielen verschiedenen Materialien.

- ▶ Poster
- ▶ Wandtattoo
- ▶ Alu-Dibond
- ▶ Acrylglas
- ▶ PVC-Hartschaum
- ▶ Leinwand



Beispiel-Größe: 120 x 40 cm



ERZDRUCK

VIELFALT IN MEDIEN

ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien

Lauterbacher Str. 1 | 09496 Marienberg
Telefon: 03735 / 938 75 62
E-Mail: info@erzdruck.de

scan mich



www.erzdruck.de/Panorama

Hier finden Sie eine Übersicht unserer Panoramamotive

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau
Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

Installateure gesucht



Sie arbeiten selbständig und haben Spaß an der Realisierung anspruchsvoller, privater Projekte in unserer Region ...



erzgebirgssparkasse.de

Fragen Sie uns jetzt nach zeitgemäßen Alternativen.

Wir beraten Sie gern.

 **Erzgebirgssparkasse**